

Neues Paradigma für die Wirtschaftswissenschaft

„Donut-Ökonomin“ Kate Raworth stellt ihr Buch am 22./23. April in Österreich vor – und sieben neue Denkansätze für zukunftsfähige Ökonom*innen

17. April 2018

Wien. - Die britische Ökonomin Kate Raworth, international bekannt durch den „ökologischen Donut“, kommt von 22.-24. April nach Österreich, um ihr Buch „Donut-Ökonomie. Endlich ein Wirtschaftsmodell, das den Planeten nicht zerstört“ vorzustellen.

In ihrem Buch räumt Kate Raworth mit einer langen Reihe von Glaubenssätzen und Fehlannahmen der neoklassischen Wirtschaftswissenschaft auf und präsentiert sieben neue Denkansätze für die Ökonom*in des 21. Jahrhunderts. Kern der Innovation von Raworth ist, dass sie es als Hauptaufgabe der Ökonomie und damit auch der Wirtschaftswissenschaft sieht, die globale Ökonomie innerhalb der Begrenzungen des „Donuts“ zu steuern: oberhalb des „sozialen Limits“ und unterhalb des „ökologischen Limits“. Wirtschaft sei nicht zu „verstehen“, sondern zu designen, plädiert die Ökonomin, die Expertin für Oxfam war und aktuell an der Universität Oxford unterrichtet.

Zu Gast im ORF-Dialogforum

Kate Raworth stellt ihr Buch am 22. April im Rahmen eines ORF-Dialogforums um 13 Uhr im Großen Sendesaal des ORF-Radiokulturhauses vor. Am Podium diskutieren u. a. der Initiator der Gemeinwohl-Ökonomie, Christian Felber, Monika Köppl-Turyna von der Agenda Austria und Werner Wutscher von New Venture Scouting mit Kate Raworth. Der Forschungsverein der Gemeinwohl-Ökonomie, das Forum Alpbach und die Wiener Zeitung sind Mitveranstalter.

Am Montag um 19 Uhr diskutiert außerdem ein wissenschaftliches Panel auf der Universität für Bodenkultur Raworths Thesen, unter anderem auf Einladung von der Gesellschaft für Plurale Ökonomik.

Links

[ORF-Dialogforum am 22. April](#)

[Kate Raworth an der BOKU am 23. April](#)

[Vergleich Doughnut Economics – Gemeinwohl-Ökonomie](#)

[Kate Raworth](#)

[GWÖ Wissenschaft und Forschung](#)

Kontakt für Interviewanfragen und allgemeine Rückfragen zur Gemeinwohl-Ökonomie bitte an:

Tanja Lackner

press-austria@ecogood.org

0664 114 22 99

Über uns

Die weltweit agierende Gemeinwohlökonomie-Bewegung wurde 2010 in Leben gerufen. Sie basiert auf den Ideen des österreichischen Publizisten Christian Felber. Aktuell umfasst sie weltweit 11.000 Unterstützer*innen, 2.000 Aktive in 100 Regionalgruppen, 30 Fördervereine, 500 bilanzierte Unternehmen und andere Organisationen, 50 Gemeinden und Städte sowie 200 Hochschulen weltweit (Stand: 01/2018), die die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie verbreiten, umsetzen und weiterentwickeln - Tendenz steigend! Informationen für Interessierte unter: <https://www.ecogood.org/>